Strahlenschutzschiene

Arbeitsmittel

Zur Herstellung:
- Erkoflex, 4,0 und 5,0 mm

Zur Modellvorbereitung:
- Bei Gipsmodellen: Erkogum (110 844) zum Ausblocken, hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Blasen im Gips

Zur Ausarbeitung:
- Spezialschere XL (220 301), HM-Fräse (110 837) zum Beschleifen, Liskosil-I (223 240) zum Vorpolieren, Heißluftbrenner (177 540) und ggf. FG-Blatt (177 400) zum Glänzen.

Tipps

- Modellbereiche (äußeres Vestibulum, Mundboden), die die Anformung behindern, müssen abgetragen werden. Scharfe Gipskanten brechen.
- Strahlenschutzschienen vermindern die Folgen von Streustrahlung, erzeugt von Materialien hoher Dichte. Dies geschieht auf der Basis des Abstand-Quadrat-Gesetzes aus der Strahlenphysik. Die Schienen halten z. B. Wange und Zunge im Abstand zu Materialien hoher Dichte. Die Literatur verlangt einen Abstand von mindestens 3 mm.

1. Herstellung und Ausarbeitung siehe Positioner, **1.-6.** und Mehrschichtige Schutzschienen, **17.** Die endgültige Form bestimmt das Zahnschema und der Therapeut.

Strahlenschutzschiene für Ober- und Unterkiefer.

2. Die endgültige Form bestimmt das Zahnschema und der Therapeut.

Notwendige Anpassungen können mit der kräftigen Schere vorgenommen werden.

Video Herstellung